

Beschriebene Magnetbänder zur Meßwertspeicherung

Geometrische Verhältnisse auf dem Magnetband

DIN

66 214

Recorded instrumentation magnetic tape, geometrical relationship on the magnetic tape

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm ISO 3413-1975 siehe Erläuterungen.

Maße in mm

1 Zweck

Die Norm dient dazu, die geometrischen Verhältnisse auf Magnetbändern zur Meßwertspeicherung so weit festzulegen, wie es für einen Datenaustausch mit beschriebenen Magnetbändern notwendig ist.

2 Mitgeltende Normen

DIN 45 524	Bestimmung der Bandgeschwindigkeit bei Magnetbandgeräten
DIN 66 010	Magnetbandtechnik für Informationsverarbeitung, Begriffe
DIN 66 208 Teil 1	Magnetbänder zur Meßwertspeicherung; Mechanische Eigenschaften und Bezeichnung
DIN 66 210	Magnetbänder zur Meßwertspeicherung; Aufnahme und Wiedergabe im Direkt- und Frequenzmodulationsverfahren

3 Begriffe (Siehe auch Bilder 1 bis 3)

Mit * versehene Begriffe sind ebenfalls im Abschnitt 3 definiert.

3.1 Aufzeichnungsabstand (data spacing)

Bei Zweikopf-Aufzeichnung* der Abstand zwischen den beiden Senkrechten bei **Sollbandzug*** des Bandzugs von 0,175 N/mm Bandbreite.

3.2 Band-Flußwechselazimut (data azimuth)

Der Winkel in der Ebene des Magnetbandes zwischen den Parallelen, die den Flußwechselfersatz* bestimmen, und der Senkrechten zur Bezugskante*. (Siehe auch „Spur-Flußwechselazimut“.)

3.3 Bezugsebene des Magnetkopfes (head reference plane)

Die (gegebenenfalls nur gedachte) Ebene, die parallel zur Bezugskante* und senkrecht zur (ideal gedachten) Ebene des Magnetbandes liegt.

3.4 Bezugskante des Magnetbandes (reference edge)

Nach DIN 66 010.

3.5 Bezugsspur (reference track)

Spur*1. (Siehe „Spur-Numerierung“.)

3.6 Bezugsspurabstand (reference track location)

Der Abstand der Mittellinie der Bezugsspur* von der Bezugskante*.

3.7 Effektive Bandgeschwindigkeit (tape speed, effective)

Die effektive Bandgeschwindigkeit ergibt sich aus der Ist-Bandgeschwindigkeit* durch Korrekturen für die Unterschiede zwischen Betriebs- und Sollbedingungen, z. B. Bandzug, Banddicke und Bandmaterial. Die effektive Bandgeschwindigkeit muß mit einer der Soll-Bandgeschwindigkeit übereinstimmen.

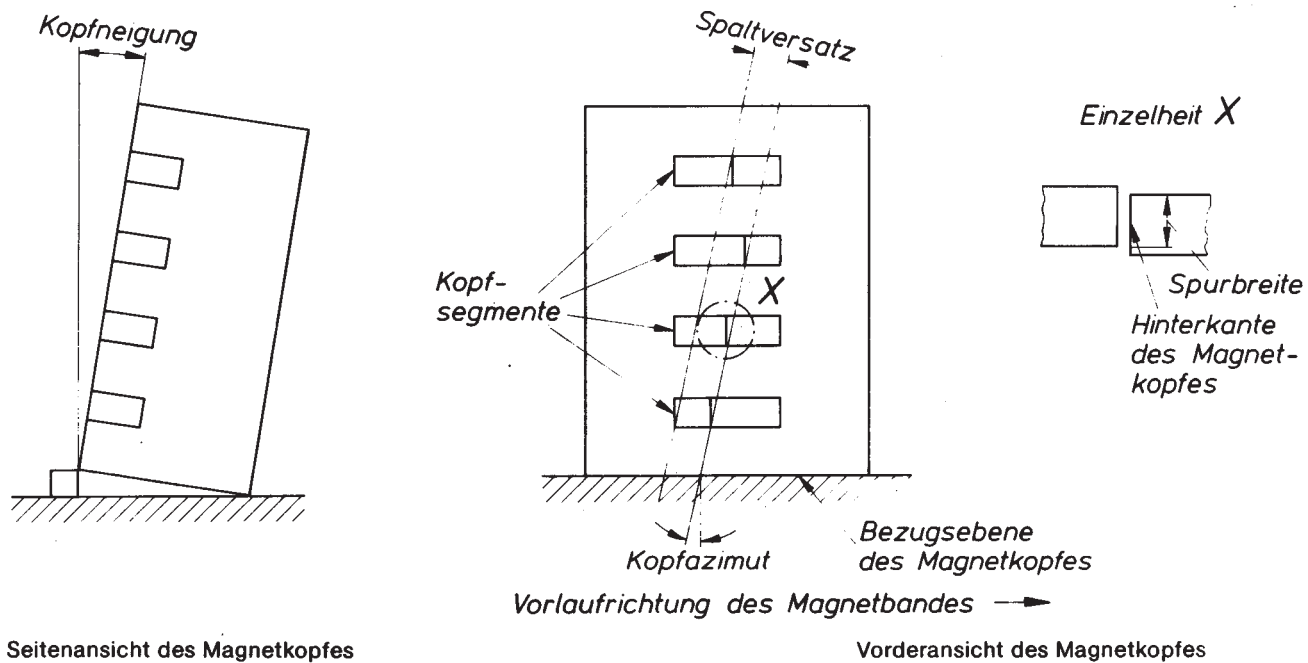
3.8 Einkopf-Aufzeichnung (in-line recording)

Eine Aufzeichnung der Art, daß sich die zur selben Zeit erzeugten Flußwechsel auf benachbarten Spuren* auf einer Senkrechten zur Bezugskante* befinden, einen idealen Schreibkopf* vorausgesetzt.

Fortsetzung Seite 2 bis 6
Erläuterungen Seite 6

Normenausschuß Informationsverarbeitung (FNI) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Deutsche Elektrotechnische Kommission im DIN und VDE (DKE)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.



Seitenansicht des Magnetkopfes

Vorderansicht des Magnetkopfes

Bild 1. Geometrische Verhältnisse auf dem Magnetband

3.9 Flußwechselazimut-Differenz*(individual track data azimuth difference)*

Der Winkel zwischen dem Spur-Flußwechselazimut* und dem Band-Flußwechselazimut*.

3.10 Flußwechselversatz (data scatter)

Der Abstand zwischen den Parallelen mit dem kleinsten Abstand in der Ebene des Magnetbandes, zwischen denen sich alle mit demselben Magnetkopf* zur gleichen Zeit aufgezeichneten Flußwechsel befinden.

3.11 Ist-Bandgeschwindigkeit (tape speed, actual)

Die Ist-Bandgeschwindigkeit ist die bei Betrieb vorhandene Bandgeschwindigkeit.

3.12 Kantenabstand (edge margin)

Der Abstand zwischen dem äußeren Rand der Spur* mit der höchsten Nummer und der Kante des Magnetbandes, die der Bezugskante* gegenüberliegt.

3.13 Kopfazimut (head azimuth)

Der Winkel in der Ebene des Magnetbandes zwischen den Parallelen, die den Spaltversatz* bestimmen, und der Senkrechten zur Bezugsebene* des Magnetkopfes*.

3.14 Kopfneigung (head tilt)

Der Winkel zwischen der Ebene tangential zur Vorderseite des Magnetkopfes* durch die Mittellinie aller Spalte und der senkrechten Ebene zur Bezugsebene* des Magnetkopfes.

3.15 Kopf-Numerierung (head numbering)

Die Magnetköpfe* eines Kopfpaars* werden so nummeriert, daß die Richtung vom Magnetkopf 1 zum Magnetkopf 2 gleich der Vorlaufrichtung des Magnetbandes ist.

3.16 Kopfpaar (head pair)

Die im Aufzeichnungsabstand* angeordneten beiden Magnetköpfe bei Zweikopf-Aufzeichnung*.

3.17 Kopfsegment (head segment)

Ein einzelner Signalumformer, der eine Spur* schreibt oder liest.

3.18 Kopfsegment-Numerierung*(head segment numbering)*

Die Nummer eines Kopfsegments ist gleich der Nummer der zugehörigen Spur des Magnetbandes. In einem Kopfpaar enthält der Magnetkopf 1 alle ungerade nummerierten Kopfsegmente, während der Magnetkopf 2 alle gerade nummerierten Kopfsegmente enthält.

3.19 Lesekopf (read head)

Ein Magnetkopf*, der zum Lesen (Begriff siehe DIN 66 010) dient.

3.20 Magnetkopf (head)

Eine feste Zusammenfassung mehrerer Kopfsegmente* mit fluchtenden Spalten. Im Sonderfall kann ein Magnetkopf aus einem einzigen Kopfsegment bestehen.

3.21 Schreibkopf (write head)

Ein Magnetkopf*, der zum Schreiben (Begriff siehe DIN 66 010) dient.

3.22 Soll-Bandgeschwindigkeit*(tape speed, standard)*

Die Bandgeschwindigkeit bei Betrieb mit Sollbandzug*.

3.23 Sollbandzug (standard tension)

Der Wert des Sollbandzuges in der Nähe der Köpfe bei Aufnahme bzw. Wiedergabe beträgt 0,175 N/mm Bandbreite bei einem Magnetband mit einem 0,025 mm dicken Polyesterträger.

3.24 Spaltversatz (gap scatter)

Der Abstand zwischen den Parallelen mit dem kleinsten Abstand in der Ebene des Magnetbandes, zwischen denen sich alle Hinterkanten der Spalte eines Schreibkopfes* befinden.

3.25 Spur (track)

Nach DIN 66 010.

3.26 Spurbestand (track location)

Der Abstand der Mittellinie der betrachteten Spur* n von der Mittellinie der Bezugsspur*.